

Frau. Er mit dem Hut in der Hand, einen Beutel am Gürtel; sie in hohem Tuch. Darüber eine Inschrifttafel, auf der steht:

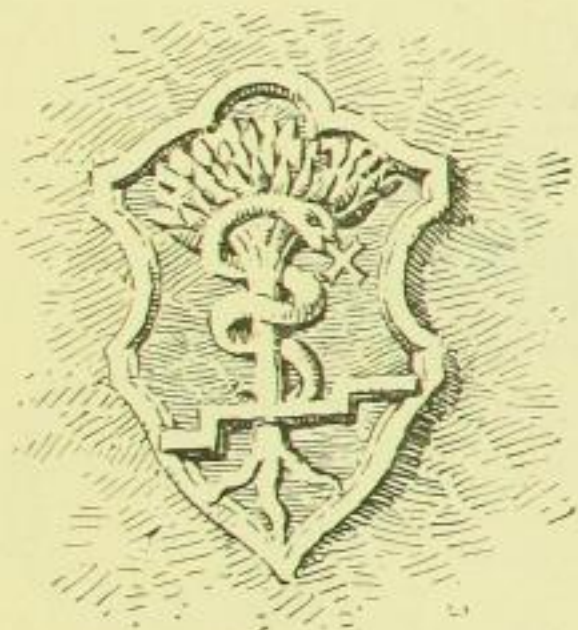
Nach Christi Geburt im MDXXXVI. Jar am freitage vor Pfingsten ist vom Wetter angezündt und vorbrant dis Gottes Haus zu Wilichs. Wideravferbavung hat Paul Weiner zu Schlantzuz. hundert dicke Groschen geben Got wolde ime genedig sein.

Dazu zwei Wappen, eines mit einer Sichel, das andere mit einem Pflug. Interessante, künstlerisch durchgeführte Arbeit in Elbsandstein, wohl ein Werk der Dresdner Schule.

Denkmal des Pastors Barthol. Rumbaum, † 1579 (?).

Sandstein, 1 m breit, 108 cm hoch.

Oberkörper in Relief, von vorn. In beiden Händen die Bibel. Bärtiges, ausdrucksvolles Gesicht.



Links oben das nebenstehende Wappen. Unten eine große Inschrifttafel, die teilweise durch die Kanzeltreppe verdeckt ist:

... dvs et Clariss. vir doc- | tor
Bartolomevs Rymbavm | ... nvs
sylesivs postquam an | ... ecclesiae
Delitiana et | ... urg inspecto-
toris supremi | m... us tenvisset hvic
vie x prae | fvisse ... macterico
viii in | christo ... acide obdor-
mivit | civs monumentvm hoc haere-
| des ispivs ... robitus die | anno
MD ... posvere.

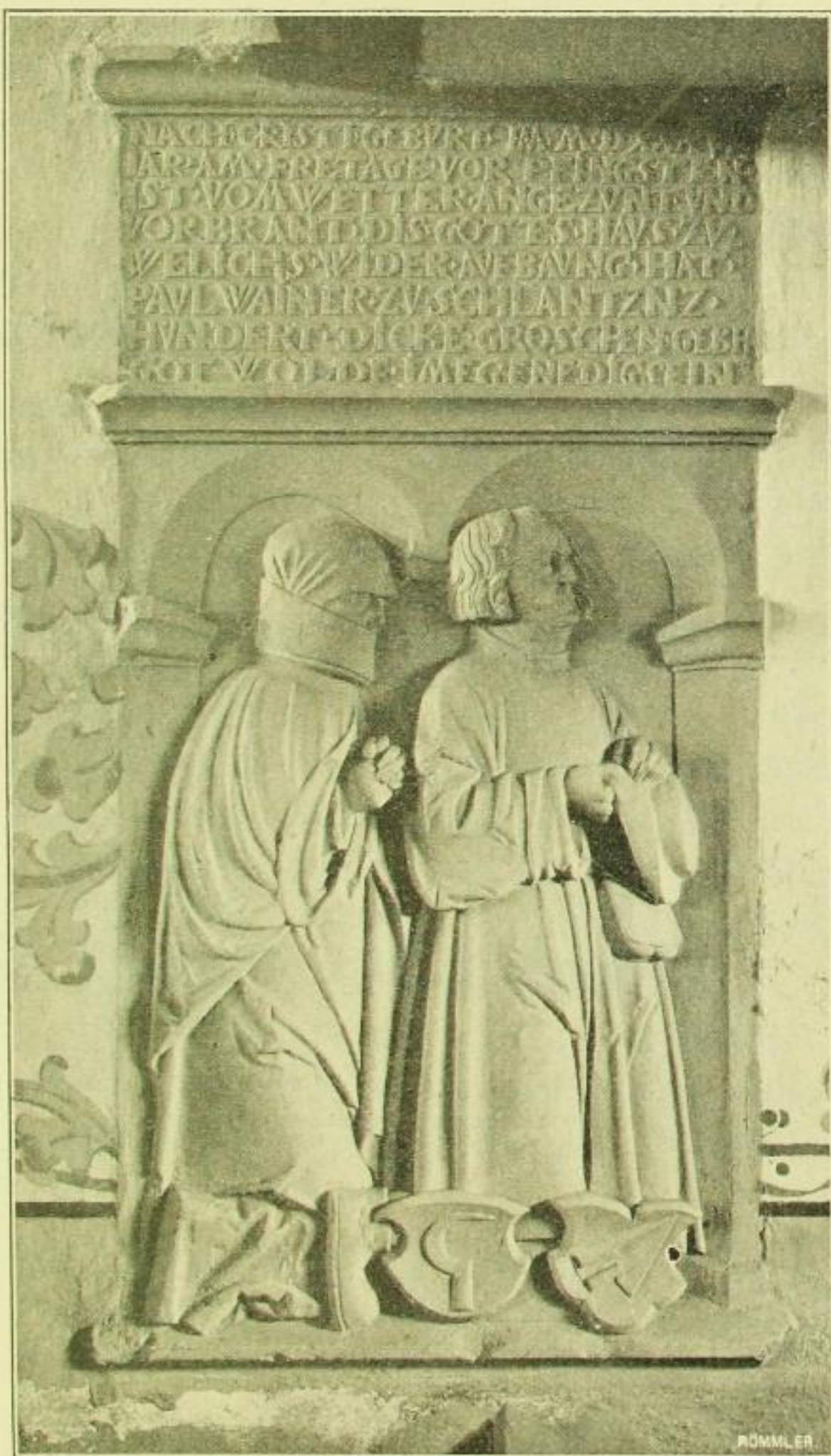


Fig. 21. Altmügeln, Denkmal Paul Wagners und seiner Frau.

Stattliches Werk von guter Erhaltung.

Grabmäler zweier von Canitzscher Kinder, von 1592.

Sandstein, je 57:93 cm messend.

Ein Knabe und ein Mädchen, beide im Totenhemd, der Knabe mit einem Kranz, das Mädchen mit Blumen in den gefalteten Händen. Auf dem Rande vier Wappen, und zwar:

Canitz
Mandelsloh (?)

Heinitz
Holleufer